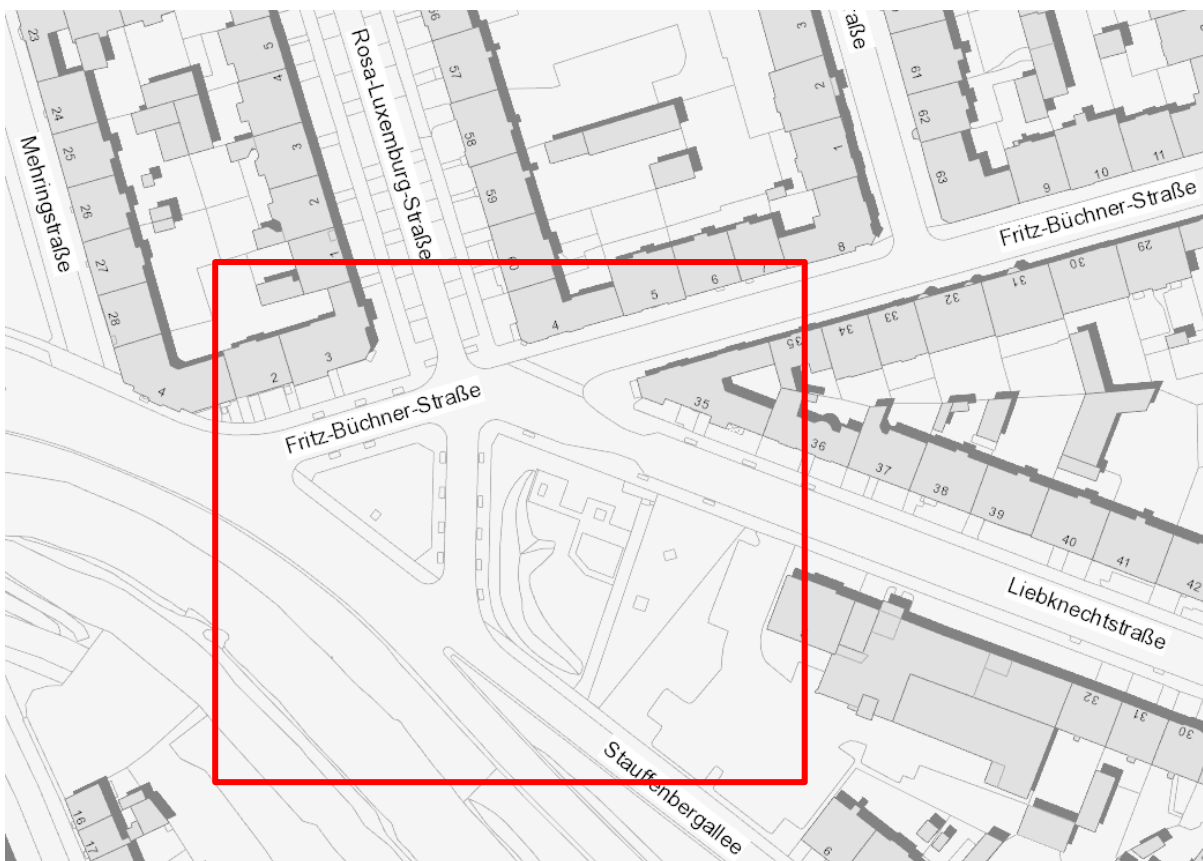


# Baumschutzkonzept zum Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße Verkehrsanlagen und Freianlagen

## Erläuterungstext

Stand: 08.07.2025

Anlage 35



Lageplan mit Untersuchungsbereich, Quelle: <https://geoportal.erfurt.de/>, nicht maßstabsgerecht

**Auftraggeber:** Stadtverwaltung Erfurt  
Tiefbau- und Verkehrsamt Erfurt  
Steinplatz 1  
99085 Erfurt



**Bearbeitung:** FRIEDEMANN & WEBER  
Büro für Garten- und Landschaftsplanung  
99084 Erfurt, Kartäuserstraße 59  
Tel. 0361 – 7892644 Fax. 0361 – 7892645

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.0 Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
1.1 Einleitung / Anlass der Planung / Erläuterung der Planung.....	4
1.2 Bisheriger Verfahrensablauf / Erläuterungen .....	6
<b>2.0 Bestandserfassung / Bestandsbewertung</b> .....	<b>8</b>
2.1 Bestandserfassung / Baumkataster .....	8
2.2 Erhaltungswürdigkeit der Bäume .....	14
<b>3.0 Prüfung der Auswirkungen der technischen Planung</b> .....	<b>14</b>
<b>4.0 Konfliktermittlung und Hinweise zur weiteren Planung</b> .....	<b>16</b>
<b>5.0 Hinweise zur Ausweisung von Maßnahmen für die Bauphase</b> .....	<b>28</b>
<b>6.0 Quellenverzeichnis</b> .....	<b>31</b>
Anlage 1 Bilanzierung Bäume bei der Variantenuntersuchung der Vorplanung.....	32
Anlage 2 Lageplanauszug Lageplan Gestaltung G5 Begrünter Stadtplatz.....	33
Anlage 3 Fotodokumentation .....	34
Anlage 4 Protokoll Beratung am 26.02.2025 vom Planungsbüro Poch + Zänker GmbH.....	39
<b>Anlage 5 Möglichkeiten zur Reduzierung des Regelaufbaus</b> .....	<b>41</b>
Anlage 5.1 Wurzelbrücken.....	41
Anlage 5.2 Pflasterbeläge ohne Regelaufbau .....	43
Anlage 5.2 Wassergebundene Wegedecken ohne Regelaufbau .....	44
Anlage 5.4 Verzicht auf Wege-Einfassung .....	45

**Fotoverzeichnis**

Foto 1 Spielplatz Liebknechtstraße Baum A7 .....	34
Foto 2 Spielplatz Liebknechtstraße Baum A35 .....	34
Foto 3 Spielplatz Liebknechtstraße Baum A45 .....	35
Foto 4 Spielplatz Liebknechtstraße Baum B4 .....	36
Foto 5 Spielplatz Liebknechtstraße Baum B5 .....	36
Foto 6 Spielplatz Liebknechtstraße Baum B6 .....	36
Foto 7 Fritz-Büchner-Straße Baum B1 und B2 .....	37
Foto 8 Liebknechtstraße Baum A5 .....	37
Foto 9 Liebknechtstraße Baum A93.....	38
Foto 10 Rosa Luxemburg Straße, Baum A1.....	38

**Lageplan**

Blatt	Unterlagenbezeichnung	Maßstab
1	Bestands- Konfliktplan	1:250

## 1.0 Vorbemerkungen

### 1.1 Einleitung / Anlass der Planung / Erläuterung der Planung

Im Zusammenhang mit dem Generalentwässerungsplan (GEP) der Landeshauptstadt Erfurt ist für den weiteren Ausbau des Hauptsammlers HS 15 ein Regenüberlaufbecken (RÜB) im Bereich Fritz-Büchner-Straße/Stauffenbergallee unterirdisch anzuordnen und im Kontext mit der Vorzugslösung einer in 2019 erstellten Studie zur städteplanerischen Neuordnung von Park, Spielplatz und Verkehrsflächen im städtischen Raum neu einzuordnen.

Dazu wurden im Rahmen einer Vorplanung durch das Planungsbüro Poch+Zänker GmbH mehrere Varianten für die Verkehrsführung erarbeitet. In diese sind die Vorgaben der beteiligten Fachämter eingeflossen und das vorgesehene Regenrückhaltebecken integriert. Parallel erfolgte unter Beteiligung des GFA die Erstellung mehrerer Varianten für die Gestaltung der entstehenden Grünfläche (Freifläche mit Spielplatz).

Die Varianten für die Verkehrsführung und die Varianten für die Gestaltung der Freiflächen wurden in mehreren Kombinationen kombiniert und die notwendigen Fällungen und mögliche Standorte für Neupflanzungen geprüft<sup>1</sup>:

Untersuchte Varianten Verkehrsanlagen:

- Variante S1 - Basislösung
- Variante S2 - Details Stauffenbergallee, Fritz-Büchner-Straße
- Variante S3 - Details Minikreisel, Fritz-Büchner-Straße, Liebknechtstraße
- Variante S4 - Details Multifunktionsflächen Fritz-Büchner-Straße
- Variante S5 - Fortschreibung Variante S4

Untersuchte Varianten Freifläche mit Spielplatz

- Variante G1 - Auenlandschaft
- Variante G2 - Stadtplatz
- Variante G3 - Auenlandschaft im Bestand
- Variante G4 - Stadtplatz im Bestand
- Variante G5 - Begrünter Stadtplatz

Im Zuge der Vorplanung wurden folgende Variantenkombination untersucht und die notwendigen Baumfällungen ermittelt.

Variante	Variante G1/S5	Variante G2/S5	Variante G3/S5	Variante G4/S5	Variante G5/S5
Notwendige Baumfällungen	31	34	30	32	32

Die Variantenuntersuchung erfolgte unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

#### Verkehrsanlagen/Straßenplanung

- Verbesserung der Verkehrsführung Stauffenbergallee, Vermeidung bzw. Reduzierung von Rückstau bis in Talknoten
- Umgestaltung des unübersichtlichen 5-armigen Knotens
- Kfz- und Radverkehrsführung
- Wohnumfeld
- Ruhender Verkehr
- Wirtschaftlichkeit – Investitionskosten

<sup>1</sup> Siehe Erläuterungsbericht zum Projekt 100206\_JOV\_Fritz-Büchner-Straße\_Kop

### Freifläche mit Spielplatz

- Aufenthaltsqualität
- Spielangebot
- Baumbilanz
- Flächenversiegelung
- Wegeführung
- Begrünung
- Umweltauswirkungen

Die detailliertere technische Beschreibung der Baumaßnahme und die verschiedenen Varianten sind der Vorplanung zum Bauvorhaben<sup>2</sup> zu entnehmen.

Als Vorzugsvariante der Vorplanung wurde die Variante 5 (Variantenkombination G5/S5) vorgeschlagen, da mit dieser Lösung die bestmögliche Erfüllung der vorgegebenen Planungsziele erreicht werden kann.

Die Fällungen betreffen in den Varianten zwar unterschiedliche Bäume sind in ihrer Stückzahl (31 bis 34 Stück) aber im Wesentlichen ähnlich. Genauere Ausführungen dazu sind in der Baumbilanz<sup>3</sup> und den Kapiteln 3 und 4 des Erläuterungsberichts<sup>4</sup> der technischen Planung vom Büro Poch + Zänker GmbH ersichtlich.

Wie aus dem Punkt 2.0 Bestandserfassung / Bestandsbewertung ersichtlich werden, trotz der geringen Vitalität der Bäume J3, A93 und A95, alle Bäume als erhaltungswürdig eingeschätzt.

Andererseits wurden keine Bäume die auf Grund ihrer Eigenschaften (Größe, Wirkung am Standort, Vitalität, Alter, Form oder Bedeutung für den Artenschutz) besonders Erhaltungswürdig sind festgestellt.

Daher wurde im ersten Entwurf des Baumschutzkonzepts (Stand 09.01.2025) die vorhandene Variantenuntersuchung und die darin ausgewiesenen Fällungen (und geplante Umpflanzungen) als gegeben angenommen.

Auf dieser Grundlage wurden die möglichen Auswirkungen der Baumaßnahme auf die weiteren im Baufeld und angrenzend zum Baufeld befindlichen Baume geprüft und damit dem Artikel 3 (Baumschutz in der Bauplanung) der Selbstverpflichtungserklärung zum Baumschutz<sup>5</sup> Rechnung getragen.

---

<sup>2</sup> Planungsbüro Poch+Zänker GmbH, Stand 11/2024

<sup>3</sup> Siehe Anlage 1

<sup>4</sup> Erläuterungsbericht zum Projekt 100206\_JOV\_Fritz-Büchner-Straße\_Kop, Objektplanung Verkehrsanlagen und Freianlagen Stand 11/2024

<sup>5</sup> Erfurt, Beschluss Stadtrat vom 28.09.2022 (DS 0010/22)

## 1.2 Bisheriger Verfahrensablauf / Erläuterungen

Dieser erste Entwurf des Baumschutzkonzepts (Stand 09.01.2025) bildete die Grundlage einer Beratung<sup>6</sup> zwischen dem Tiefbau- und Verkehrsamt, dem Umwelt- und Naturschutzamt, dem Garten- und Friedhofsamt (GFA), dem Planungsbüro Poch+Zänker GmbH und dem Büro Friedemann & Weber (F&W) am 26.02.2025 im Technischem Rathaus.

Zur Beratung wurden folgende Problematiken geklärt:

- 1) Das Umwelt- und Naturschutzamt verwies in seiner Stellungnahme vom 04.02.2025 auf ältere Variantenuntersuchungen (Stand 08/2019). Im Rahmen der Studie „Umgestaltung des Straßenraumes Knoten Stauffenbergallee/ Fritz-Büchner-Straße“ gab es eine Variante die nur 13 Baumfällungen erforderte. In dieser ältere Variantenuntersuchungen wurde das RÜB im Bereich der dreieckigen Verkehrsinsel am Ende der Fritz-Büchner-Straße eingeordnet. Die damals vorgesehene Größe des RÜB entspricht jedoch nicht den heutigen Notwendigkeiten zur Größe des RÜB. Beispielhaft wurde in der Abbildung 1 das RÜB in der aktuell erforderlichen Größe in den Bereich der Dreiecksfläche verschoben. Aus dieser Abbildung wird deutlich, dass allein durch das RÜB im Bereich der Dreiecksfläche 12 Fällungen erforderlich werden, durch die notwendige Verbesserung der Verkehrsführung werden weitere 23 Fällungen notwendig. Die Lage des RÜB teilweise unter der zukünftigen Verkehrsflächen der Spange zwischen Mikrokreisverkehr Liebknechtstraße und Einbindung in die Stauffenbergallee hinsichtlich der Gesamtflächeninanspruchnahme und hinsichtlich des Eingriffs in den Baumbestand eingriffsminimierend.



Abbildung 1 Beispielfähige Darstellung des RÜB im Bereich Dreiecksfläche

<sup>6</sup> Siehe Anlage 4

- 2) Im Bereich der Freifläche mit Spielplatz ist die Fällung von mehreren Bäumen für die Anlage von Wegen innerhalb der Grünfläche vorgesehen. Auch verlaufen die neu geplanten bei 5 Bäumen unmittelbar am Stamm von Bestandsbäumen, die damit nicht oder nur mit einem hohen technischen Aufwand erhalten werden können. Es wurde abgestimmt die Planung der Variante G5 (Begrünter Stadtplatz) weiter fortzuschreiben. Ziel der Fortschreibung ist die Minderung des Eingriffs in den Baumbestand im Rahmen der Planung der Freifläche mit Spielplatz.  
Dazu fand am 17.03.2025 eine Begehung der Flächen der Baumaßnahme mit Vertretern des GFA und des Büros Friedemann & Weber statt.  
Durch das GFA erfolgte eine Überarbeitung der Variante G5, diese wurde vom Planungsbüro Poch + Zänker in die Vorplanungs-Vorzugsvariante (S5/G5) übernommen.
  
- 3) Im Rahmen der Beratung wurde eine Fortschreibung des Baumschutzkonzept ist auf Basis der aktualisierten Vorplanungs-Vorzugsvariante (S5/G5) und der damit notwendigen Fällungen abgestimmt.

Das hier vorliegende Baumschutzkonzept basiert auf dieser Fortschreibung Variante S5/G5.

Durch die Fortschreibung Variante S5/G5 entfallen 3 bisher geplante Fällungen, ein bereits vorgeschädigter Baum muss zusätzlich gefällt werden und in mehreren Bereichen konnten geplante Wege von Bestandsbäumen abgerückt werden. Auch entfallen durch bereits erfolgte Fällungen<sup>7</sup> und durch weitere Optimierungen weitere Fällungen.

Die Gesamtstückzahl der durch die Vorplanungs-Vorzugsvariante (S5/G5) zu fällenden Bäume verringerte sich von 32 auf 26 Bäume.

---

<sup>7</sup> Im Zuge der Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch das GFA Erfurt

## 2.0 Bestandserfassung / Bestandsbewertung

### 2.1 Bestandserfassung / Baumkataster

Grundlage der Baumbestandsdarstellung bilden die Vermessung (Dezember 2023) und das Baumkataster mit Stand Januar 2024.

Diese vorliegenden Daten wurden durch Geländebegehungen am 16.12.2024, 08.01.2025 und 17.03.2025 vervollständigt.

Es befinden sich 79 Bäume im Wirkraum der Maßnahme.

Die Lage der Baumstandorte ist dem Bestands- und Konfliktplan (Blatt-Nr. 1) und die Baumart, die Baumgröße, Stammdurchmesser und ggf. Schäden sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Zur besseren Lesbarkeit der Unterlage wurde die Ausdehnung der Baumkrone farbig dargestellt. Zur Definition des Wirkraumes wurden die Wurzelbereiche der Bäume<sup>8</sup> herangezogen.

Die 79 Bäume wurden bei den Begehungen bezüglich Vitalität, Schädigungen, oberirdische oder vermutete oberflächennahe Wurzelverläufe begutachtet.

---

<sup>8</sup> Wurzelbereich = Kronentraufe + 1,50 m entsprechend DIN 18920

### Tabelle 1 Bäume im öffentlichen Bereich

Erläuterungen zur Vitalitätseinstufung:

- Vitalität 1 -vital  
 Vitalität 2 -geschwächt  
 Vitalität 3 -sehr geschwächt  
 Vitalität 4 -abgängig.

Die vom Vermesser noch, im Bereich Spielplatz Liebnechtstraße, aufgenommenen Bäume A37, A42 und J38 wurden zwischenzeitlich bereits gefällt und werden nicht weiter betrachtet. Die Fällung erfolgte vom GFA Erfurt auf Grund der nicht mehr gegebenen Verkehrssicherheit im Rahmen der jährlichen Baumkontrollen. Die Bäume werden nicht mehr in den Lageplänen dargestellt.

Fällung entsprechend technischem Projekt Vorplanungs-Vorzugsvariante (S5/G5)

Bäume die entsprechend der Vorplanungs-Vorzugsvariante (S5/G5) zwingend<sup>9</sup> gefällt werden müssen werden im Weiteren nicht mehr betrachtet. Die Variantenuntersuchung und Abwägung erfolgten wie vorab beschrieben im Rahmen der Vorplanung des Planungsbüro Poch+Zänker GmbH.

	Baum-Nr.	Gattung/Art	Pflanz-jahr	Baum-höhe in m	Kronen-durch-messer in m	Stamm-umfang in cm	Vitalität	Bemerkungen	Ersatz-pflanz-ungen <sup>10</sup>
		<b>Stauffenbergallee</b>							
1	A 234	Acer pseudoplatanus, Bergahorn		9	5	78	1		
2	A 233	Sophora japonica, Schnurbaum		8	7	69	2		
		<b>Spielplatz Liebnechtstraße</b>							
3	A 1	Acer campestre, Feldahorn		10	8	121	2		2
4	A 2	Acer campestre, Feldahorn		10	4	74	2		1

<sup>9</sup> Bäume stehen im unmittelbarem Bauraum.

<sup>10</sup> Ermittlung entsprechend Baumschutzsatzung Erfurt

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

	Baum-Nr.	Gattung/Art	Pflanz-jahr	Baum-höhe in m	Kronen-durchmesser in m	Stamm-umfang in cm	Vitalität	Bemerkungen	Ersatz-pflanz-ungen <sup>10</sup>
5	A 3	Acer campestre, Feldahorn		14	6	87	2		1
6	A 4	Acer platanoides, Spitzahorn		12	6	116	2		2
7	A 5	Acer campestre, Feldahorn		10	6	89	2		1
8	A 6	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche		14	9	133	2		2
9	A 7	Corylus colurna, Baumhasel		7	4	55	2		
10	A 8	Acer platanoides 'Faassen's Black', Spitzahorn, schwarzrotbl.		9	4	64	2		1
11	A 9	Carpinus betulus, Hainbuche		9	5	55	2		1
12	A 10	Acer platanoides 'Schwedleri', Blut-ahorn		7	4	59	3		1
13	A 11	Acer platanoides, Spitzahorn		8	3	75	2	Stammschäden	1
14	A 12	Acer platanoides, Spitzahorn		10	6	83	2		1
15	A 14	Carpinus betulus, Hainbuche		7	4	55	2		1
16	A 15	Carpinus betulus, Hainbuche		8	5	59	2		
17	A 16	Corylus colurna, Baumhasel		7	4	55	3		1
18	A 17	Corylus colurna, Baumhasel		6	4	57	3		1
19	A 18	Acer platanoides 'Faassen's Black', Spitzahorn, schwarzrotbl.		9	5	76	2		1
20	A 19	Acer campestre, Feldahorn		8	3,5	65	2		1
21	A 20	Acer campestre, Feldahorn		11	9	119	2		2
22	A 21	Carpinus betulus, Hainbuche		8	5	74	2		1
23	A23	Prunus spec,		6	2	51	2	Massive Stammschäden	1
24	A 24	Carpinus betulus, Hainbuche		8	5	56	3		1
25	A 25	Carpinus betulus, Hainbuche		7	5	59	3		
26	A 27	Carpinus betulus, Hainbuche		9	4	53	3		

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

	Baum-Nr.	Gattung/Art	Pflanz-jahr	Baum-höhe in m	Kronen-durch-messer in m	Stamm-umfang in cm	Vitalität	Bemerkungen	Ersatz-pflanz-ungen <sup>10</sup>
27	A 28	Robinia pseudoacacia, Robinie		8	4	60	3		
28	A 30	Corylus colurna, Baumhasel		8	4	58	3		
29	A 31	Corylus colurna, Baumhasel		7	4	57	2		
30	A 32	Acer platanoides, Spitzahorn		11	6	82	2		
31	A 33	Acer platanoides, Spitzahorn		12	8	89	2		
32	A 34	Robinia pseudoacacia, Robinie		2	8	82	2		
33	A 35	Robinia pseudoacacia, Robinie		11	3	94	2		
34	A 37	Acer campestre, Feldahorn						Bereits gefällt	
35	J 38	Tilia cordata 'Roelvo', Winterlinde						Bereits gefällt	
36	A 39	Acer campestre, Feldahorn		12	8	132	2	Fäule an der Stammbasis, Überwallter Stamm-riss	
37	A 42	Acer pseudoplatanus, Bergahorn		12	7	107	2	Bereits gefällt	
38	A 43	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche		17	10	193	2		
39	A 44	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche		17	8	160	2	Kronensicherung	
40	A 45	Acer platanoides, Spitzahorn		10	6	73	3	Fäule an der Stammbasis, Überwallter Stamm-riss, Fotodokumentation Abbildung 3	1
41	J 46	Tilia cordata 'Roelvo', Winterlinde	2012	6	4	35	3		
42	A 47	Corylus colurna, Baumhasel		9	6	77	2		
43	A 48	Aesculus hippocastanum, Rosskas-tanie		10	8	117	2		2
44	J 49	Tilia cordata 'Roelvo', Winterlinde	2009	7	4	42	2		1
45	B4	Aesculus hippocastanum, Rosskas-tanie		20	16	300	2		
46	B5	Aesculus hippocastanum, Rosskas-tanie		18	12	298	3	Baum weist eine massive Fäule im unteren Stammbereich auf.	
47	B6	Acer platanoides, Spitzahorn		7	4	51	4	Im unteren Teil des Stammes Rinde bis auf 2 schmale Streifen (3 cm) abgestorben	

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

	Baum-Nr.	Gattung/Art	Pflanz-jahr	Baum-höhe in m	Kronen-durch-messer in m	Stamm-umfang in cm	Vitalität	Bemerkungen	Ersatz-pflanz-ungen <sup>10</sup>
		<b>Fritz-Büchner-Straße</b>							
48	A 27	Tilia spec., Linde		10	5	68	2		
49	A 28	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		7	4	64	2		
50	A 30	Tilia cordata, Winterlinde		15	9	220	2		
51	A 31	Tilia cordata, Winterlinde		15	10	196	2		
52	A 32	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		13	5	77	2	Parken im unbefestigten Wurzelbereich	
53	A 33	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		13	7	128	2	Parken im unbefestigten Wurzelbereich	
54	A 34	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		10	6	87	2	Parken im unbefestigten Wurzelbereich	
55	A 35	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		14	8	106	2	Parken im unbefestigten Wurzelbereich	
56	A 36	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		13	4	66	2		
57	A 38	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		12	7	110	2		
58	A 39	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		11	5	77	2		
59	A 40	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		14	5	95	2		
60	A 1	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		12	4	77	3		
61	A 2	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		11	4	78	3		
62	A 3	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		13	7	99	3		
63	A 26	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		12	6	129	3		
64	A 29	Tilia cordata, Winterlinde		12	7	149	3	Fäule an der Stammbasis	
65	A 37	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		14	7	109	3		
66	B1	Prunus padus, Traubenkirsche					2		
67	B2	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche					2		
68	B3	Prunus spec., Zierkirsche					4		
		<b>Liebknechtstraße</b>							
69	A 1	Tilia spec., Linde		9	3	61	2		1

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

	Baum-Nr.	Gattung/Art	Pflanz-jahr	Baum-höhe in m	Kronen-durchmesser in m	Stamm-umfang in cm	Vitalität	Bemerkungen	Ersatz-pflanzungen <sup>10</sup>
70	A 5	Tilia x europaea 'Pallida', Kaiserlinde	2004	10	5	85	2		
71	A 94	Tilia x europaea 'Pallida', Kaiserlinde	2004	10	5	73	2		
72	A 96	Tilia spec., Linde		11	5	101	2		
73	A 2	Tilia spec., Linde		10	4	57	3		1
74	J 3	Tilia spec., Linde		5	2,5	41	4		1
75	A 93	Tilia platyphyllos, Sommerlinde		14	9	135	(4) 3	Die Vitalitätseinschätzung des Baumkatasters wurde, des aktuell festgestellten Zustands der Bäume, durch den Bearbeiter des Baumschutzkonzepts von 4 auf 3 geändert.	
76	A 95	Tilia x euchlora, Krimlinde		12	8	161	(4) 3		
							2		
<b>Rosa Luxemburg Straße</b>									
77	A 1	Acer platanoides 'Olmstedt', Spitzahorn 'Olmstedt'	2005	14	5	88	2		
78	A 2	Acer platanoides, Spitzahorn		13	8	107	2		
79	A 33	Acer platanoides 'Olmstedt', Spitzahorn 'Olmstedt'	2005	14	5	85	2		

Standort	gepl. Fällungen: Variante S5/G5 Fällungen Stückzahl
Stauffenbergallee	0
Spange Neubau / Spielplatz Liebknechtstraße	23
Liebknechtstraße / Minikreisel	3
Fritz-Büchner-Straße	0
Summe	26

Durch die Baumaßnahme müssen 26 Bäume gefällt werden. Entsprechend der Festlegungen der Ersatzleistungen der Baumschutzsatzung von Erfurt sind damit 31 Baumpflanzungen mit einem Mindeststammumfang von 12/14 cm zu tätigen.

## 2.2 Erhaltungswürdigkeit der Bäume

Altbäume können trotz ihrer Vorschäden und teilweise eingeschränkter Vitalität noch über Jahrzehnte wichtige klimatische Ausgaben (z.B. Kühlung Umgebungsluft und Beschattung) übernehmen. Auch sind es gerade diese alten Bäume die vielen Arten Lebensräume bieten (Baumhöhlungen, Mulm als Lebensraum) und die wichtige ästhetische Funktionen in Grünanlagen übernehmen. Neu gepflanzte Bäume können erst nach vielen Jahrzehnten vergleichbare Lebensräume und Funktionen übernehmen. Daher werden diese Bäume weiterhin als Erhaltungswürdig betrachtet. Altbäume haben über Jahrzehnte einen großen Wurzelraum erschlossen und können somit in Verbindung mit ihrem langsameren Wachstum gut Trockenzeiten überstehen. Diese Altbäume zeichnen sich durch ein hohes Reaktionspotential durch Reparieren, Austreiben (Reiterationen) und Abschottung aus.

Alle zu betrachtenden Bäume sind ohne die geplante Baumaßnahme erhaltungswürdig.

## 3.0 Prüfung der Auswirkungen der technischen Planung

Als erster Prüfschritt wurde die potentiellen Beeinträchtigungen der Bäume durch die geplante Baumaßnahme geprüft.

Die Prüfung erfolgte unter folgenden Rahmenvorgaben:

- Baustelleneinrichtungsflächen, Zuwegungen und Materiallagerungen werden nur außerhalb der Wurzelbereiche (Kronentraufen + 1,50 m) vorgehalten
- Alle notwendigen Leitungsverlegungen erfolgen innerhalb der Verkehrsflächen

**Tabelle 2 Einzelbaumbezogene Prüfung der Beeinträchtigungen**

Baum-Nr.	Gattung/Art	Arbeiten im Nahbereich der Bäume (Stamm + 2,50 m)	Arbeiten im Wurzelbereich der Bäume (Kronentraufe + 1,50 m)	Weitere Betrachtung erforderlich
	<b>Stauffenbergallee</b>			
A 234	Acer pseudoplatanus, Bergahorn	nein	nein	nein
A 233	Sophora japonica, Schnurbaum	nein	nein	nein
	<b>Spielplatz Liebknechtstraße</b>			
A 7	Corylus colurna, Baumhasel	ja	ja	ja
A 15	Carpinus betulus, Hainbuche	ja	ja	ja
A25	Carpinus betulus, Hainbuche	ja	ja	ja
A 27	Carpinus betulus, Hainbuche	nein	ja	ja
A 28	Robinia pseudoacacia, Robinie	nein	ja	ja
A 30	Corylus colurna, Baumhasel	ja	ja	ja
A 31	Corylus colurna, Baumhasel	nein	ja	ja
A 32	Acer platanoides, Spitzahorn	ja	ja	ja
A 33	Acer platanoides, Spitzahorn	ja	ja	ja
A 34	Robinia pseudoacacia, Robinie	ja	ja	ja
A 35	Robinia pseudoacacia, Robinie	ja	ja	ja
A 39	Acer campestre, Feldahorn	ja	ja	ja
A 43	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche	ja	ja	ja
A 44	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche	ja	ja	ja
A 47	Corylus colurna, Baumhasel	ja	ja	ja
J 46	Tilia cordata 'Roelvo', Winterlinde	nein	ja	ja
B4	Aesculus hippocastanum, Rosskastanie	ja	ja	ja

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Arbeiten im Nahbereich der Bäume (Stamm + 2,50 m)	Arbeiten im Wurzelbereich der Bäume (Kronentraufe + 1,50 m)	Weitere Betrachtung erforderlich
B5	Aesculus hippocastanum, Rosskastanie	ja	ja	ja
B6	Acer platanoides, Spitzahorn	ja	ja	ja
	<b>Fritz-Büchner-Straße</b>			
A 27	Tilia spec., Linde	Ja	ja	ja
A 28	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 30	Tilia cordata, Winterlinde	Ja	ja	ja
A 31	Tilia cordata, Winterlinde	Ja	ja	ja
A32	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 33	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 34	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 35	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 36	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 38	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 39	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A40	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 1	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 2	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 3	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 26	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 29	Tilia cordata, Winterlinde	Ja	ja	ja
A 37	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
B1	Prunus padus, Traubenkirsche	Ja	ja	ja
B2	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche	Ja	ja	ja
B3	Prunus spec., Zierkirsche	Ja	ja	ja
	<b>Liebkechtstraße</b>			
A 5	Tilia x europaea 'Pallida', Kaiserlinde	Ja	ja	ja
A 94	Tilia x europaea 'Pallida', Kaiserlinde	Ja	ja	ja
A 96	Tilia spec., Linde	Ja	ja	ja
A 93	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Ja	ja	ja
A 95	Tilia x euchlora, Krimlinde	ja	ja	ja
	<b>Rosa Luxemburg Straße</b>			
A 1	Acer platanoides 'Olmstedt', Spitzahorn 'Olmstedt'	ja	ja	ja
A 2	Acer platanoides, Spitzahorn	nein	nein	nein
A 33	Acer platanoides 'Olmstedt', Spitzahorn 'Olmstedt'	nein	nein	nein

Im Ergebnis der ersten Prüfung sind 46 Bäume durch die Bautätigkeit betroffen. Hier wird in den potentiellen Wurzelbereich der Bäume eingegriffen.

#### 4.0 Konfliktermittlung und Hinweise zur weiteren Planung

Im Rahmen des Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße erfolgt der Neubau eines unterirdischen Regenüberlaufbeckens (RÜB) im Bereich Fritz-Büchner-Straße/Stauffenbergallee, die Neuordnung der Straßenverkehrsflächen und die Neugestaltung der Grünanlage und des Spielplatzes.

**Tabelle 3 Prüfung von Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen**

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
	<b>Stauffenbergallee</b>			
A 234	Acer pseudoplatanus, Bergahorn	nein	•	• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen
A 233	Sophora japonica, Schnurbaum	nein	•	• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen
	<b>Spielplatz Liebnechtstraße</b>			
A 7	Corylus colurna, Baumhasel Fotodokumentation Abbildung 1	Baumaßnahme im Wurzelraum des Baumes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen – Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
A 15	Carpinus betulus, Hainbuche	Baumaßnahme im Wurzelraum des Baumes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen – Schnitt erstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	
A25	Carpinus betulus, Hainbuche		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Nahbereich des Baumes erfolgen</li> </ul>	
A 27	Carpinus betulus, Hainbuche	Modellierung des vorhandenen Hügels bis in den Wurzelraum des Baumes hinein, ca. 50 % des Wurzelraumes werden abgetragen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die aktuelle Planung wird massiv in den Wurzelraum des Baumes eingegriffen. Es ist zu prüfen ob eine Fällung dieses bereits jetzt geschwächten Baumes (Vitalitätseinstufung) erfolgen sollte. Durch den Verfasser des Baumschutzkonzeptes wird dies empfohlen.</li> </ul>	
A 28	Robinia pseudoacacia, Robinie	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>
A 30	Corylus colurna, Baumhasel	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und Zaunes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung das bei den Rückbauarbeiten nur bisher versiegelte Flächen befahren werden.</li> <li>• Wenn in der Tragschicht des Weges Wurzeln angetroffen werden sollte diese verbleiben und mit Oberboden (mind. 10 cm) abgedeckt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>
A 31	Corylus colurna, Baumhasel	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
A 32	Acer platanoides, Spitzahorn	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und Zaunes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung das bei den Rückbauarbeiten nur bisher versiegelte Flächen befahren werden.</li> <li>• Wenn in der Tragschicht des Weges Wurzeln angetroffen werden sollte diese verbleiben und mit Oberboden (mind. 10 cm) abgedeckt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>
A 33	Acer platanoides, Spitzahorn	Baumaßnahme im Wurzelraum des Baumes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen – Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke oder eine Wurzelbrücke (siehe auch Anlage 5) für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> <li>• Im Bereich der Rückbauflächen Maßnahmen wie beim Baum A32.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Im Bereich der Rückbauflächen Maßnahmen wie beim Baum A32.</li> </ul>
A 34	Robinia pseudoacacia, Robinie F	Wie Baum A33	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A33</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A33</li> </ul>
A 35	Robinia pseudoacacia, Robinie Fotodokumentation Abbildung 2	Wie Baum A33	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A33</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A33</li> </ul>
A 39	Acer campestre, Feldahorn	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und Zaunes, sowie um Wegebauarbeiten (Neubau)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen– Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Im Bereich der Rückbauflächen Maßnahmen wie beim Baum A 32.</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> <li>• Im Bereich der Rückbauflächen Maßnahmen wie beim Baum 32.</li> </ul>	
A 43	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und Zaunes, sowie um Wegebauarbeiten (Neubau)</p> <p>Wird hier die vorhandene Mauer abgebrochen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegebau unter Beachtung des Wegebauaufbaues und der Lastabtragbereiche prüfen – Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> <li>• Im Bereich der Rückbauflächen Maßnahmen wie beim Baum A 32.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Im Bereich der Rückbauflächen Maßnahmen wie beim Baum A 32.</li> </ul>
A 44	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche	Wie Baum A43	• Maßnahmen wie beim Baum A 43	• Maßnahmen wie beim Baum A 43
A 47	Corylus colurna, Baumhasel	Wie Baum A7	• Maßnahmen wie beim Baum A7	• Maßnahmen wie beim Baum A7
J 49	Tilia cordata 'Roelvo', Winterlinde	Wie Baum A28	• Maßnahmen wie beim Baum A28	• Maßnahmen wie beim Baum A28
J 46	Tilia cordata 'Roelvo', Winterlinde	Wie Baum A28	• Maßnahmen wie beim Baum A28	• Maßnahmen wie beim Baum A28
B4	Aesculus hippocastanum, Rosskastanie Fotodokumentation Abbildung 4	Wegeverlauf der Spange durch den Wurzelraum des Baumes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen – Schnitt erstellen.</li> <li>• Hier wird eine Verschiebung des Weges (Spange) aus dem Wurzelraum des Baumes heraus empfohlen. Auch wenn dafür der bereits abgängig Baum B6 gefällt werden muss.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
B5	Aesculus hippocastanum, Rosskastanie Fotodokumentation Abbildung 5	Baumaßnahme im Wurzelraum des Baumes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein fachgerechter Wegebau ist ohne eine Schädigung des Baumes nicht möglich. Hier wird empfohlen das Bauende vor den Baumstandort zu legen. Siehe auch Abbildung 5.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>
B6	Acer platanoides, Spitzahorn Fotodokumentation Abbildung 6		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baum ist abgängig – keine Maßnahmen notwendig.</li> <li>• Fällung</li> </ul>	
	<b>Fritz-Büchner-Straße</b>			
A 26	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Straßenbordes. Der Bord wird ca. 50 cm vom Baum weg gesetzt.</p> <p>Neubau eines Gehweges im Bereich der aktuellen Grünfläche. Der Wegeverlauf erfolgt ca. 2,50 m vom Baumstandort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen- und Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
A 27	Tilia spec., Linde	Wie Baum A26	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A26</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A26</li> </ul>
A 28	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A26	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A26</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A26</li> </ul>
A 29	Tilia cordata, Winterlinde	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und den Neubau der Straße und eines Gehweges im	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
		<p>Bereich der aktuellen Grünfläche.</p> <p>Der neue Wegeverlauf erfolgt ca. 1,00 m vom Baumstandort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke oder eine Wurzelbrücke (siehe auch Anlage 5) für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	
A 30	Tilia cordata, Winterlinde	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und den Neubau der Straße und eines Gehweges im Bereich der aktuellen Grünfläche.</p> <p>Der neue Straßenverlauf erfolgt ca. 2,00 m vom Baumstandort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen und Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
A 31	Tilia cordata, Winterlinde	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und den Neubau der Straße und eines Gehweges im Bereich der aktuellen Grünfläche.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen und Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
		Der neue Straßenverlauf erfolgt ca. 2,50 m vom Baumstandort.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	
A32	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und den Neubau der Straße und eines Gehweges im Bereich der aktuellen Grünfläche.</p> <p>Der neue Wegeverlauf erfolgt ca. 1,00 m vom Baumstandort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke oder eine Wurzelbrücke (siehe auch Anlage 5) für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baumschutz</li> <li>Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
A 33	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten der vorhandenen Straße, sowie um Wegebauarbeiten (Neubau).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baumschutz</li> <li>Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>Im Bereich der Rückbauflächen: Baumschutz und Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen.</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
			<p>vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung das bei den Rückbauarbeiten nur bisher versiegelte Flächen befahren werden.</li> <li>• Wenn in der Tragschicht des Weges Wurzeln angetroffen werden sollte diese verbleiben und mit Oberboden (mind. 10 cm) abgedeckt werden.</li> </ul>	
A 34	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A33	• Wie Baum A33	• Wie Baum A33
A 35	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A33	• Wie Baum A33	• Wie Baum A33
A 36	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A33	• Wie Baum A33	• Wie Baum A33
A 37	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A33	• Wie Baum A33	• Wie Baum A33
A 38	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A33	• Wie Baum A33	• Wie Baum A33
A 39	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A33	• Wie Baum A33	• Wie Baum A33
A 40	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Gehweges und den Neubau der Straße und eines Gehweges im Bereich der aktuellen Grünfläche.</p> <p>Der neue Wegeverlauf erfolgt ca. 2,00 m vom Baumstandort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegebau unter Beachtung des Wegebauaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke oder eine Wurzelbrücke (siehe auch Anlage 5) für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
A 1	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um	• Straßen- und Wegebau unter Beachtung des Wegebauaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
		Rückbauarbeiten des vorhandenen Straßenbordes. Der Bord wird ca. 40 cm vom Baum weg gesetzt.  Wiederherstellung eines Gehweges.	weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	
A 2	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A1</li> </ul>
A 3	Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Wie Baum A1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A1</li> </ul>
B1	Prunus padus, Traubenkirsche Fotodokumentation Abbildung 7	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um die Wiederherstellung eines Gehweges.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen- und Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> <li>• Hier wird empfohlen die vorhandene Beeteinfassung zu erhalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
B2	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche Fotodokumentation Abbildung 7	Wie Baum B1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum B1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum B1</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
B3	Prunus spec., Zierkirsche		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baum ist abgängig – keine Maßnahmen notwendig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
	<b>Liebknechtstraße</b>			
A 5	Tilia x europaea 'Pallida', Kaiserlinde Fotodokumentation Abbildung 8	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Straßenbordes. Der Bord wird ca. 2,3 m vom Baum weg gesetzt.</p> <p>Instandsetzung des vorhandenen Gehweges</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen- und Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke oder eine Wurzelbrücke (siehe auch Anlage 5) für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> <li>• Hier wird empfohlen den vorhandenen Gehweg weitmöglichst zu erhalten, siehe auch Abbildung 8.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
A 94	Tilia x europaea 'Pallida', Kaiserlinde	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Straßenbordes. Der Bord wird ca. 2,5 m vom Baum weg gesetzt. Instandsetzung des vorhandenen Gehweges</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen- und Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke oder eine Wurzelbrücke (siehe auch Anlage 5) für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> </ul>	
A 96	Tilia spec., Linde	Wie Baum A93	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A93</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Baum A93</li> </ul>
A 93	Tilia platyphyllos, Sommerlinde Fotodokumentation Abbildung 9	<p>Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Straßenbordes. Der Bord wird ca. 2,3 m vom Baum weg gesetzt.</p> <p>Instandsetzung des vorhandenen Gehweges</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen- und Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke oder eine Wurzelbrücke (siehe auch Anlage 5) für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> <li>• Der Baum ist entsprechend der Vitalitätsangabe des Baumkatasters abgängig - Prüfung.</li> <li>• Wurzelverläufe innerhalb des vorhandenen Gehweges sind vor Ort erkennbar. .</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
A 95	Tilia x euchlora, Krimlinde	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Rückbauarbeiten des vorhandenen Straßenbordes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßen- und Wegebau unter Beachtung des Wegeaufbaues und der Lastabtragsbereiche prüfen. Wie weit ragt der Bauraum in den Wurzelbereich hinein? Schnitt erstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>

Baumschutzkonzept Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße

Baum-Nr.	Gattung/Art	Beeinträchtigung	Maßnahmen Planungsphase	Maßnahmen Bauphase
		Der Bord wird ca. 2,3 m vom Baum weg gesetzt.  Instandsetzung des vorhandenen Gehweges	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhenmäßige Einordnung des Baumstandortes und des Gehweges prüfen.</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> <li>• Maßnahmen zum Erhalt des Wurzelraumes / der vorhandenen Wurzeln vorsehen, z.B. wassergebundene Wegedecke oder eine Wurzelbrücke (siehe auch Anlage 5) für den Wegeabschnitt im Wurzelraum.</li> <li>• Hier wird empfohlen den vorhandenen Gehweg weitmöglichst zu erhalten, siehe auch Abbildung 8.</li> </ul>	
	<b>Rosa Luxemburg Straße</b>			
A 1	Acer platanoides 'Olmstedt', Spitzahorn 'Olmstedt' Fotodokumentation Abbildung 9.	Arbeiten im Wurzelraum des Baumes. Bei den Arbeiten handelt es sich um Anpassungsarbeiten des vorhandenen Gehweges	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hier wird empfohlen den vorhandenen Gehweg weitmöglichst zu erhalten, siehe auch Abbildung 9.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschutz</li> <li>• Suchschachtung (Handschachtung) zum Baubeginn vorsehen.</li> </ul>
A 2	Acer platanoides, Spitzahorn	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>
A 33	Acer platanoides 'Olmstedt', Spitzahorn 'Olmstedt'	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung, dass keine Bautätigkeit z.B. Materialablagerungen im Wurzelraum der Bäume erfolgen</li> </ul>

Durch die im Baumschutzkonzept empfohlene Fällung der Bäume B6 und A27 (Bereich Spielplatz Liebknechtstraße) müssen zwei weitere Bäume als Kompensation entsprechend der Baumschutzsatzung Erfurt gepflanzt werden.

Somit sind insgesamt 33 Baumpflanzungen mit einem Mindeststammumfang von 12/14 cm zu tätigen.

Entsprechend der Vorplanungs-Vorzugsvariante (S5/G5) können 15 Neupflanzungen im Maßnahmenggebiet erfolgen.

## 5.0 Hinweise zur Ausweisung von Maßnahmen für die Bauphase

In der weiteren Planung sind für die Bauphase folgende Maßnahmen vorzusehen.

**Tabelle 4 Maßnahmen Bauphase**

Nr.	Maßnahme	Erläuterung
1	Schutz für die Baumstämme im direkten Umfeld der Baumaßnahme herstellen.	Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Polsterung des Stammes z.B. mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Beachtung der R SBB (Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen)
2	Schutzzaun für Wurzelbereiche	Unverrückbaren Schutzzaun zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Zaunhöhe = 1,00 m. Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.
3	Schnitt Lichtraumprofil durchführen.	Zur Schaffung der benötigten Baufreiheit und zur Verhinderung von Beschädigungen herabhängender Äste ist vor Baubeginn ein lichtraumprofil-schnitt durchzuführen. Äste erforderlichenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsmittel versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsmittel nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen. Beachtung der aktuellen ZTV-Baumpflege.
4	Schutz Baumwurzelbereiche bei Überfahung	Müssen Wurzelbereiche von Bäumen überfahren werden ist zum Schutz der Baumwurzelbereiche vor Verdichtung herzustellen und während der Bauzeit zu unterhalten. Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. Verrutsch sicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und nicht belasten. Schutzschicht = 30 cm Gesteinskörnungsgemisch 0/45 mm auf Trennvlies mind. 300 g/m <sup>2</sup> . Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern. Beachtung der R SBB und DIN 18920

Nr.	Maßnahme	Erläuterung
5	Wurzelsuchschachtung / Erdarbeiten im Wurzelbereich von Bäumen	Boden von Hand abtragen oder absaugen. Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glatt schneiden. Durchmesser über 2 cm mit Wundbehandlungsmittel behandeln.
6	Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken.	Schutz des Wurzelraumes der Bestandsbäume vor zusätzlicher Austrocknung durch Baugruben. Wasserspeichervlies mit mind. 5l/m <sup>2</sup> Wasserspeichervolumen, inkl. Sicherung mit Sand als Auflastschicht oder Schnurpfählen. Produkt Abdeckmatte z.B. Fa. Zinco Speicher- matte PP 500g/m <sup>2</sup> oder vergleichbar.  Bestandsbäume vor Abdeckung tiefgründig wässern, während der Bauzeit Bodenfeuchte kontrollieren ohne natürlichen Niederschlag ist das Vlies täglich zu wässern
7	Wurzelschäden behandeln	Wurzelschäden von Bäumen unter Berücksichtigung des natürlichen Abschottungsvermögens behandeln. Die Schadensbereiche bis mind. 20 cm über die Verletzung hinaus von Hand freilegen. Geschädigte Wurzeln glatt nachschneiden. Gesplittertes Holz vorsichtig entfernen. Schnittstelle über 2cm Durchmesser mit Wundbehandlungsmittel versehen.
8	Freigelegte Wurzeln vor Überbauung abdecken.	Freigelegte Wurzeln vor Überbauung abdecken – vergleichbar mit einer Leitungsbettung.  Arbeitsbreite ca.0,50 m. Arbeitsschritte: 1) Sandbettung für Wurzel herstellen; inkl. Lieferung und Verteilung der Sandbettung (feinkiesig aus natürlichen Mineralstoff, Größtkorn 2 mm) in einer verdichteten Stärke von bis 10,0 cm unter- und oberhalb der Wurzel. 2) Abdeckung mit Strohmatte, Jute, Vlies o.ä 3) Abdeckung während der Bauzeit feucht halten.
9	Bewässerung Bestandsbäume	Bewässerungssäcke für Bestandsbäume liefern und an zu liefernden Pfählen im Wurzelbereich der Bäume anbringen. Bei Großbäumen mindestens 5 x 75l je Baum Ausführungsanzahl: 1x wöchentliches Befüllen der Bewässerungssäcke während der gesamten Bauzeit
10	Verdichtete Wurzelbereiche belüften	Wurzelbereiche belüften und Boden verbessern durch Löcher.

Nr.	Maßnahme	Erläuterung
		<p>Wurzelbereich nicht versiegelt, jedoch durch Baustellenverkehr verdichtet.</p> <p>Lochabstand 80 cm, Lochdurchmesser 60 cm Lochtiefe 60-80 cm</p> <p>Bodenverbesserungsstoff je Loch einbringen und Injektionskavernen mit Stützgranulat verfüllen.</p> <p>Material pro Injektion: 500 g terra-baum fit 2 pro m<sup>2</sup> und 400 g Terramol für die Kavernenverfüllung. Produkt der Fa. terrafit, <a href="http://www.terrafit.de">www.terrafit.de</a> oder gleichwertig.</p> <p>Ggf. ist für den Standort eine Düngung vorzusehen.</p>

## 6.0 Quellenverzeichnis

- Landeshauptstadt Erfurt: Baumkataster Erfurt mit Stand Januar 2024
- Entwurfsvermessung AFRY Deutschland GmbH, Juni 2023
- Planungsbüro Poch+Zänker GmbH: Projektunterlagen zum Komplexobjekt Fritz-Büchner-Straße Verkehrsanlagen und Freianlagen, Stand 05/2024, Ergänzung 05/2025

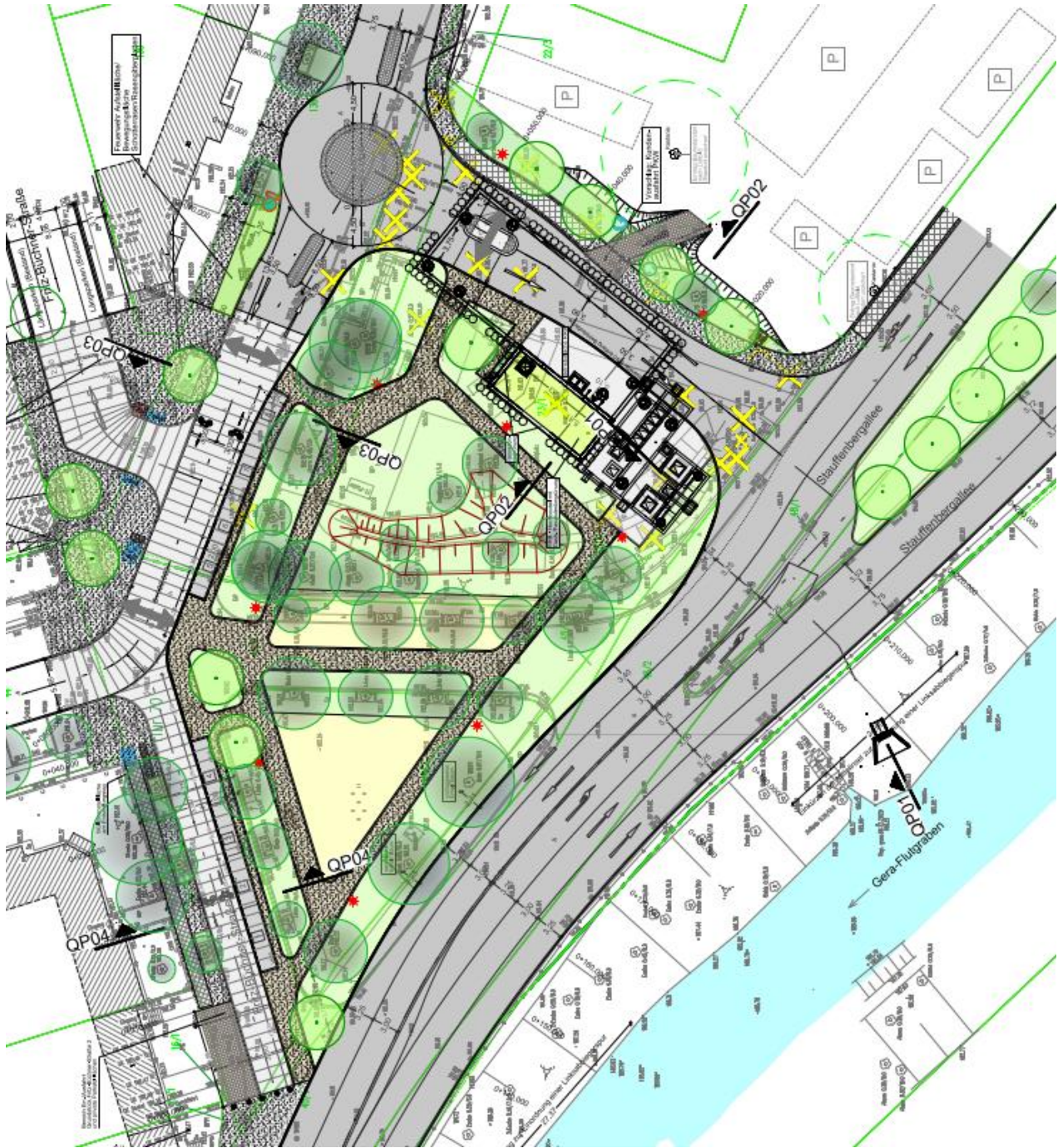
Ortsbegehungen erfolgten am 16.12.2024, 08.01.2025, 17.03.2025 und 16.06.2025.

## Anlage 1 Bilanzierung Bäume bei der Variantenuntersuchung der Vorplanung (Quelle: Planungsbüro Poch+Zänker GmbH 011/2024)

### Bilanzierung Bäume [ St. ]

<b>Stauffenbergallee</b>	Variante S1/G5	Variante S2/G5	Variante S3/G5	Variante S4/G5	Variante S5/G5
Baumbestand:	1	1	1	1	1
<u>gepl. Fällungen:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
gepl. Neupflanzungen:	4	4	4	4	4
prog. Bestand nach Bauende:	5	5	5	5	5
Überschuss / Defizit:	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Spange Neubau</b>	Variante S1/G5	Variante S2/G5	Variante S3/G5	Variante S4/G5	Variante S5/G5
Baumbestand:	22	22	22	22	22
<u>gepl. Fällungen:</u>	<u>18</u>	<u>18</u>	<u>18</u>	<u>18</u>	<u>18</u>
<u>gepl. Großbaumverpflanzung:</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
gepl. Neupflanzungen:	5	5	4	4	4
prog. Bestand nach Bauende:	9	9	8	8	8
Überschuss / Defizit:	<b>-13</b>	<b>-13</b>	<b>-14</b>	<b>-14</b>	<b>-14</b>
<b>Liebkechtstraße / Minikreisel</b>	Variante S1/G5	Variante S2/G5	Variante S3/G5	Variante S4/G5	Variante S5/G5
Baumbestand:	8	8	8	8	8
<u>gepl. Fällungen:</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
gepl. Großbaumverpflanzung:	0	0	1	0	1
gepl. Neupflanzungen:	0	0	0	0	0
prog. Bestand nach Bauende:	6	6	7	6	6
Überschuss / Defizit:	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>
<b>Fritz-Büchner-Straße</b>	Variante S1/G5	Variante S2/G5	Variante S3/G5	Variante S4/G5	Variante S5/G5
Baumbestand:	3	3	3	3	3
<u>gepl. Fällungen:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
gepl. Neupflanzungen:	0	2	2	3	3
prog. Bestand nach Bauende:	3	5	5	6	6
Überschuss / Defizit:	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Freiflächen</b>	Variante G1/S5	Variante G2/S5	Variante G3/S5	Variante G4/S5	Variante G5/S5
Baumbestand:	34	34	34	34	34
<u>gepl. Fällungen RÜB:</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
<u>gepl. Fällungen Verkehrsanlagen:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>gepl. Fällungen Gestaltung:</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>1</u>
gepl. Großbaumverpflanzung:	1	1	1	1	2
gepl. Neupflanzungen:	2	6	5	7	10
prog. Bestand nach Bauende:	27	30	33	34	38
Überschuss / Defizit:	<b>-7</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

## Anlage 2 Lageplanauszug Lageplan Gestaltung G5 Begrünter Stadtplatz (Quelle: Planungsbüro Poch+Zänker GmbH 05/2025)



### Anlage 3 Fotodokumentation



Foto 1 Spielplatz Liebkechtstraße Baum A7



Foto 2 Spielplatz Liebkechtstraße Baum A35  
(schräg stehender Baum in der Bildmitte)



A45

Foto 3 Spielplatz Liebknechtstraße Baum A45



**Foto 4 Spielplatz Liebknechtstraße Baum B4**



**Foto 5 Spielplatz Liebknechtstraße Baum B5**

Augenscheinlich erfolgten bereits Baumaßnahmen zur Sicherung des Wurzelraumes am Standort. Der unmittelbar am Baumstamm vorhandene Asphalt wurde entnommen und durch Gehwegplatten ersetzt. Hier wird empfohlen das Bauende vor diesen Platten (roter Markierung) zu legen.



**Foto 6 Spielplatz Liebknechtstraße Baum B6**

Rinde bis auf zwei schale Steifen abgestorben – Baum ist abgängig.



**Foto 7 Fritz-Büchner-Straße Baum B1 und B2**  
Hier wird empfohlen die vorhandene Beeteinfassung zu erhalten.



**Foto 8 Liebknechtstraße Baum A5**  
rot = Vorschlag Grenze Bauraum



Foto 9 Liebknechtstraße Baum A93



Foto 10 Rosa Luxemburg Straße, Baum A1  
rot = Vorschlag Grenze Bauraum

## Anlage 4 Protokoll Beratung am 26.02.2025 vom Planungsbüro Poch + Zänker GmbH

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Nonnenrain 3  
99096 Erfurt

Nr.: 09

**PROTOKOLL**

**100207\_JOV\_Fritz-Büchner-Straße\_Kop**  
**hier: Baumschutzkonzeption - Fortschreibung**

**Ort:** Technisches Rathaus, Warsbergstraße, Raum 518  
**Zeit:** 26.02.2025, 11.00 Uhr

**Teilnehmer:**

Herr Düring	Untere Naturschutzbehörde
Herr Triller	Untere Naturschutzbehörde
Herr Dorfmann	Tiefbau- und Verkehrsamt
Frau Greßler	Tiefbau- und Verkehrsamt
Herr Hildebrandt	Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehrsplanung
Frau Weidemann	Garten- und Friedhofsamt
Herr Thomas	Garten- und Friedhofsamt
Herr Weber	Büro Friedemann und Weber, Erfurt
Frau Sennewald	Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dr. Poch	Planungsbüro Poch+Zänker GmbH

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
09.1	<p><b>Veranlassung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Fortschreibung und Untersetzung der Vorzugsvariante 5a einer in August 2019 erstellten Variantenuntersuchung wurde in 2024 auf dem Niveau Vorplanung für Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerk RÜB sowie Gestaltungsplanung der öffentlichen Grünbereiche eine technische Lösung fortgeschrieben und präzisiert.</li> <li>- Zur Untersetzung der Minimierung des erforderlichen Eingriffs sind auf Basis einer Baumschutzkonzeption die für erforderliche Fällungen notwendigen Genehmigungsvoraussetzungen zu schaffen. Ein Vorabzug des BSK liegt vom Fachbüro Friedemann und Weber vor.</li> <li>- Nach Darstellung der bisherigen Leistungen sowie des Planungsverlaufes werden zur Herbeiführung der Einreichungsreife des Vorhabens für den Stadtratsbeschluss nachstehende Ergänzungen/Erweiterungen des Baumschutzkonzeptes vorgesehen.</li> </ul>		
09.2	<p><b>Ergänzung Baumschutzkonzept:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Baumschutzkonzept ist auf Basis der aktuellen Vorplanungs-Vorzugsvariante aufzubauen und zu vervollständigen. Ausgeblendete Bäume im Verkehrsflächen- und Bauwerksbereich sind in der Bilanz aufzuführen, in der Vitalität zu bewerten und im Gesamtvorhaben zu bilanzieren.</li> <li>- Die Bäume sind bezüglich Verpflanzbarkeit einzuschätzen, so dass ggf. aus den Fällbereichen Starkbaumverpflanzungen erfolgen können.</li> <li>- Da aus Sicht UNA und GFA im Zusammenhang mit früheren Stellungnahmen zur Studie die Variante 3 „Gekröpfte Einbindung Nord“ infolge geringerer notwendiger Baumfällungen als Vorzugslösung aus Sicht Baumschutz eingeordnet werden musste, soll in der aktuellen BSK der Hinweis auf die bei Standortverlagerungen des aktuellen technischen Bauwerkes RÜB in den Dreiecksflächenbereich resultierenden zusätzlichen Fällungen nachvollzogen werden. Damit wäre im vereinfachten Analogieschluss die Eingriffsdifferenz möglich. Diese Plausibilisierung wird vereinfacht auf Verschiebung des Beckenumrings und Ermittlung der Betroffenheit der aufgemessenen Bestandsbäume erstellt und als Textabsatz integriert.</li> </ul>		

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
<b>09.3</b>	<b>Weiteres Vorgehen:</b>		
	- Bezüglich der Klärung der aufgetretenen Konfliktpunkte im Bereich der zukünftigen Grünfläche (neue Wegeverläufe sehr dicht an Baumstandorten) erfolgt in der 12. KW ein Ortstermin.	12. KW	GFA F&W
	- Das aktualisierte, fortgeschriebene Baumschutzkonzept wird in gleicher Runde vorgestellt und als Endfassung der Vorplanung beigefügt.		
	- Die Vorplanung zu Verkehrsflächen und Regenüberlaufbecken werden beibehalten, ggf. erforderliche Anpassungen von Wegeverläufen im Gestaltungsbereich der Variante 5 können als Planfortschreibung ergänzt werden.	April 2025	P+Z

Sollten keine Einwände gegen den Inhalt des Protokolls geltend gemacht werden, gilt der Inhalt als bestätigt.

Aufgestellt:

Erfurt, 28. Februar 2025

  
i. V. Dr.-Ing. D. Poch

**Verteiler**

Tiefbau- und Verkehrsamt, Frau Greßler  
 Tiefbau- und Verkehrsamt, Herr Dorfmann  
 Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehrsplanung, Herr Hildebrandt  
 Untere Naturschutzbehörde, Herr Düring  
 Untere Naturschutzbehörde, Herr Triller  
 Garten- und Friedhofsamt, Frau Weidemann  
 Garten- und Friedhofsamt, Herr Thomas  
 Büro Friedemann und Weber, Herr Weber  
 Planungsbüro Poch+Zänker GmbH (z. d. A.)

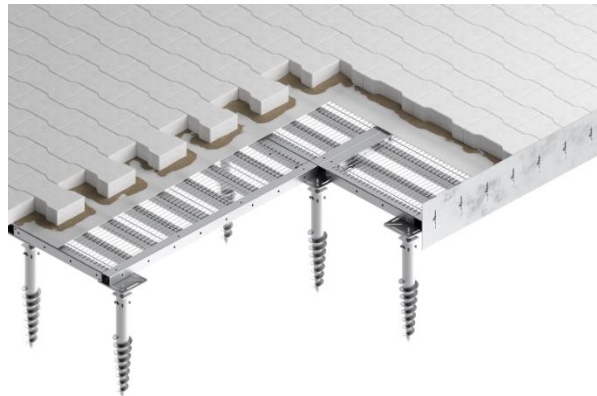
andrea.gressler@erfurt.de  
 christoph.dorfmann@erfurt.de  
 volker.hildebrandt@erfurt.de  
 jens.duering@erfurt.de  
 ruediger.triller@erfurt.de  
 vanessa.weidemann@erfurt.de  
 henry.thomas@erfurt.de  
 fw-e@gmx.de

## Anlage 5 Möglichkeiten zur Reduzierung des Regelaufbaus

### Anlage 5.1 Wurzelbrücken



Wurzelbrücke für einen kürzeren Wegeabschnitt



Wurzelbrückensystem mit modularer Unterkonstruktion mit punktuellen schraubfundamenten für kürzere Wegeabschnitte oder Platzflächen



Wurzelbrücke für Teilflächen von Wegen

Vorteile:

- Erhalt der Wurzeln der Bestandsbäume
- Schutz der Wurzeln und Erhalt des Wurzelraumes unter der Wurzelbrücke

Nachteile:

- Hohe Kosten
- Für die Wurzelbrücke werden Auflager (Fundamente) benötigt
- Belagwechsel

## Anlage 5.2 Pflasterbeläge ohne Regelaufbau



Vorteile:

- Erhalt der Wurzeln der Bestandsbäume

Nachteile:

- Belagwechsel

## Anlage 5.2 Wassergebundene Wegedecken ohne Regelaufbau



### Vorteile:

- Erhalt der Wurzeln der Bestandsbäume

### Nachteile:

- Belagwechsel
- Erhöhter Unterhaltungsaufwand

## Anlage 5.4 Verzicht auf Wege-Einfassung



### Vorteile:

- Erhalt der Wurzeln der Bestandsbäume

### Nachteile:

- Erhöhter Unterhaltungsaufwand